Presseinformation

21. November 2014

Ortsdurchfahrt von Ernstbrunn neu gestaltet

Gesamtkosten belaufen sich auf 730.000 Euro

Im Zuge der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt von Ernstbrunn (Bezirk Korneuburg) wurde ein rund ein Kilometer langer Abschnitt der B 40 ausgebaut und saniert. Aufgrund des alten Fahrbahnbelages und der fehlenden Abstellflächen und Gehwege entsprach dieser Abschnitt nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen. Aus diesen Gründen haben sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Ernstbrunn entschlossen, die Fahrbahn zwischen der Rot-Kreuz-Stelle am Ende des Hauptplatzes und dem Kreisverkehr der Landesstraßen B 40 mit der B 6 zu verbreitern, die Fahrbahndecke über die gesamte Länge zu erneuern und zusätzlich einen kombinierten Geh- und Radweg zu errichten.

Außerdem wurden zwei Busbuchten und zwei Fahrbahnteiler als Querungshilfe für Fußgänger neu errichtet, die Landesstraße mit einer Fahrbahnbreite von 6,5 Metern ausgeführt und Gehsteige saniert. Gleichzeitig wurde die gesamte Entwässerung auf diesem Straßenabschnitt den neuen Anforderungen angepasst. Die neuen Parkflächen und Grünflächen sorgen nun für ein attraktives Ortsbild. Ziel dieses Projektes war es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und den Fahrkomfort zu verbessern.

Die Bauarbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durch die Straßenmeisterei Mistelbach in Zusammenarbeit mit Baufirmen aus der Region durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 730.000 Euro, wobei rund 320.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 410.000 Euro auf die Marktgemeinde Ernstbrunn entfallen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Gerhard Fichtinger, Telefon 0676/812-60141.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at